



Laudatio

von

Staatsministerin Ulrike Scharf

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

an Waltraud Joa

München, den 25. März 2022

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte **Frau Joa!** [Waltraud Joa]

Seit Jahrzehnten setzen Sie Ihre ganze Kraft für eine ganz **große Aufgabe** ein:

- dass Menschen mit Behinderung selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Sie haben so unvorstellbar

- **viel bewegt,**
- **Menschen begeistert**
- und **auf unseren Weg zur inklusiven Gesellschaft mitgenommen.**

- Als Stadträtin,
- als Kreisrätin,
- als Behindertenbeauftragte
- oder als stellvertretende Landesvorsitzende der Vereinigung kommunaler Interessensvertreter von Menschen mit Behinderung in Bayern (VKIB) –

Sie haben **umfassend** und **aufmerksam** unzählige **Barrieren aufgespürt und abgebaut** – in der Stadt Marktoberdorf, im Landkreis Ostallgäu, in ganz Bayern.

Sie tragen noch heute sehr viel dazu bei, dass die **wichtigste Erkenntnis** Eingang in die Köpfe und Herzen der Menschen findet:

- Die inklusive Gesellschaft ist eine glückliche und lebenswerte Heimat für **alle** Menschen.
- **Gemeinsam** sind wir stärker,
- unsere Ziele erreichen wir am besten, wenn wir uns verbinden und zusammenarbeiten:

Mit dem „**Netzwerk Allgäu**“ haben Sie vor über zwei Jahrzehnten den Blick weit in die Zukunft geworfen und etwas geschaffen, das Bestand hat – das engagierte Menschen zusammenbringt und ihre Kräfte bündelt.

Auch der jährliche **Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“** in Marktoberdorf wird immer mit Ihrem Namen verbunden bleiben.

Bei uns wächst heute eine Generation heran, für die Vielfalt selbstverständlich ist:

- Das war schon immer Ihr klarer **Anspruch**.
- Und Sie haben diesem Anspruch sehr viel Substanz verliehen – er ist heute **Wirklichkeit**, das ist Ihr Verdienst.

Liebe **Frau Joa!** [Waltraud Joa]

Es bewegt und berührt uns zutiefst,

- wie Sie aus Ihrem persönlichen **Schicksalsschlag** Mut gezogen haben. [Frau Joa hatte sich als Kind mit Kinderlähmung (Polio) infiziert. Sie leidet an Spätfolgen dieser Krankheit und sitzt seit Längerem im Rollstuhl.]
- Wie Sie andere Menschen an Ihren eigenen Erfahrungen teilhaben lassen
- und sie starkmachen.

Wir im Sozialministerium kennen Sie bestens und schätzen Sie sehr – Sie sind

- unsere starke Partnerin
- und langjähriges, sehr verdientes **Mitglied unseres Landesbehindertenrates.**

Inklusion braucht genau

- dieses **Selbstverständnis**
- und diese tiefe **Überzeugung**, die Sie so tatkräftig vorleben.

Mit Ihrem beispielhaften Einsatz leisten Sie einen **überaus wertvollen Beitrag** für unsere Gesellschaft.

Was Sie tun, macht Sie zu einem besonderen **Vorbild**.

Ich freue mich sehr, Ihnen für Ihre Verdienste das vom Bundespräsidenten verliehene **Bundesverdienstkreuz** am Bande auszuhändigen.

Herzlichen Glückwunsch!